

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

1. Die Branntweinbrennerei und Branntweinbesteuerung, sowie der Branntweinverbrauch im Betriebsjahre 1898/99

[urn:nbn:de:bsz:31-220892](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220892)

Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band XVII.

Jahrgang 1900.

Nr. 10.

Inhalt: 1. Die Brauntweinbrennerei und Brauntweinbesteuerung, sowie der Brauntweinverbrauch im Betriebsjahre 1898/99. 2. Die Straffälle in Bezug auf Zölle und Steuern in Baden im Etatsjahre 1899/1900.

1. Die Brauntweinbrennerei und Brauntweinbesteuerung, sowie der Brauntweinverbrauch im Betriebsjahre 1898/99*).

(Vergl. Band XVI, Jahrgang 1899, Nr. 11, Seite 211 ff.)

Am Schlusse des Betriebsjahrs 1898/99 waren im Reichsgebiete 88 582 Brauntweinbrennereien vorhanden, davon kamen 26 181 oder 29,56% auf Baden; von ersteren waren 60 926 oder fast drei Viertel, von den badischen 20 235 oder nahezu vier Fünftel im Betriebe. Unter den im Betriebe gewesenen Brennereien stellten im Reiche 45 913 oder 75,38% unter denen Badens 19 136 oder 94,57% jährlich nur 50 Liter reinen Alkohol oder weniger her, dagegen erzeugten 1324 bezw. 12 (2,17 bezw. 0,06%) Brennereien mehr als 100 000 Liter reinen Alkohol.

In welchem Umfange die kleinen, die mittleren und großen Betriebe seit dem Betriebsjahre 1889/90 in Baden sowie im Steuergebiet vertreten waren, lehrt folgende Nachweisung.

Zahl der überhaupt vorhandenen bezw. Umfang der im Betriebe befindlichen

Tabelle 1. Brauntweinbrennereien in Baden und im Steuergebiet 1889/99.

Betriebsjahre.	Brauntweinbrennereien				Von den betriebenen Brennereien stellten her an reinem Alkohol									
	überhaupt		davon im Betriebe		bis 50		über 50—1000		über 1000—10000		über 10 000—100 000		über 100 000	
	Liter													
	in Baden	im Steuergebiet	in Baden	im Steuergebiet	in Baden	im Steuergebiet	in Baden	im Steuergebiet	in Baden	im Steuergebiet	in Baden	im Steuergebiet	in Baden	im Steuergebiet
1889/90	25403	89161	13612	49180	12595	35109	975	7465	27	2513	7	3170	8	923
1890/91	25277	88608	18147	57766	16957	41574	1137	9644	38	2434	7	3388	8	726
1891/92	25284	88484	18610	59789	17204	43458	1355	9995	36	2253	7	3439	8	644
1892/93	25509	88662	19577	60025	17883	42493	1633	10885	47	2418	4	3430	10	799
1893/94	25891	89619	22712	71503	19976	48103	2663	16625	55	2506	7	3320	11	949
1894/95	25997	89889	20525	65377	19123	48341	1345	10408	41	2384	7	3609	9	635
1895/96	26054	89719	19110	60763	18151	46771	908	7295	35	2332	6	3324	10	1041
1896/97	25962	89642	19783	62108	18616	46016	1109	9347	42	2451	6	3387	10	907
1897/98	26167	89509	19917	60779	18944	45572	912	8169	42	2437	8	3646	11	905
1898/99	26181	88582	20235	60926	19136	45913	1024	7956	55	2439	8	3294	12	1324
Durchschnitt 1889/99	25772	89188	19223	60822	17859	44335	1306	9779	42	2422	7	3401	9	885
%.			100,00	100,00	92,90	72,89	6,79	16,08	0,22	3,98	0,04	5,59	0,05	1,46
Auf 100 der betr. Betriebe im Steuergebiet kamen in Baden	28,90		31,61		40,28		13,36		1,73		0,21		1,02	

Im Durchschnitt der zehn Berichtsjahre betrug die Zahl der Brauntweinbrennereien überhaupt im ganzen Steuergebiet 89 188, im Großherzogthum 25 772; davon waren im Betriebe 60 822 oder 68,20% bezw. 19 223 oder 74,59%.

In Baden überwiegen die kleinsten und kleinen Brennereien ganz erheblich; in Folge dessen wird auch trotz der großen Zahl von Betrieben nur eine verhältnismäßig geringe Brauntweinsmenge erzeugt. Wie groß dieselbe im Verhältniß zu der im Steuergebiet hergestellten in den einzelnen Jahren der Berichtszeit war, erhellt aus folgender Uebersicht, in der auch der Steuerertrag nachgewiesen ist:

*) Das Betriebsjahr reicht vom 1. Oktober 1898 bis 30. September 1899.

Betriebsjahre, beginnend am 1. Oktober	Gesamterzeugniß an reinem Alkohol			Gesamter Branntweinsteuerertrag		
	im Steuergebiet hl	davon in Baden hl	%	im Steuergebiet M	davon in Baden M	%
1889/90	3 144 801	44 375	1,41	147 309 590	2 069 730	1,41
1890/91	2 969 149	48 525	1,63	145 732 721	2 229 420	1,53
1891/92	2 948 244	54 847	1,86	134 185 046	2 132 963	1,59
1892/93	3 028 920	57 672	1,90	141 435 216	2 515 933	1,78
1893/94	3 262 685	65 225	1,97	144 739 508	2 640 073	1,82
1894/95	2 951 671	65 435	2,22	135 491 737	2 298 940	1,65
1895/96	3 333 648	59 521	1,79	142 471 294	1 913 775	1,34
1896/97	3 100 505	54 578	1,76	142 489 615	1 984 143	1,39
1897/98	3 287 890	58 231	1,77	143 642 165	2 422 776	1,69
1898/99	3 815 569	61 150	1,60	155 567 246	3 578 238	2,30
Zm Durchschnitt	3 184 308	56 956	1,79	143 306 414	2 371 599	1,65.

Die in Baden hergestellte Menge an reinem Alkohol hat sich demnach im letzten Betriebsjahre gegen das Vorjahr um 2919 hl oder 5,01 % vermehrt, während im ganzen Steuergebiet gegen das Vorjahr eine Zunahme der Produktion um 527 679 hl oder 16,05 % zu verzeichnen ist. Das Gesamterzeugniß Badens an reinem Alkohol macht im Durchschnitt der zehn Jahre seit 1. Oktober 1889 nur 1,79 % desjenigen des Steuergebietes aus; der Branntweinsteuerertrag des Großherzogthums beträgt sogar nur 1,65 % von dem des Steuergebietes.

In Tabelle 2 sind die Brennereien in den Finanzamts- bzw. Hauptsteueramtsbezirken des Großherzogthums im Betriebsjahre 1898/99 nach ihren Betriebseinrichtungen zur Darstellung gebracht; den Gesamtzahlen des Großherzogthums sind diejenigen des Vorjahres sowie des Gesamtsteuergebietes beigelegt. In Tabelle 3 ist die Zahl und Art der Brennereien nach der Größe ihres Jahreserzeugnisses und nach der Art der verwendeten Stoffe für das Land angegeben, gleichfalls unter Beifügung der Gesamtzahlen des Vorjahres sowie des Steuergebietes.

Darnach entfielen von der Gesamtproduktion des Jahres 1898/99 an reinem Alkohol auf die 20 215 kleinen abgefundenen Brennereien Badens 6362 hl (10,40 %), mithin auf eine kleine Brennerei durchschnittlich 31,5 Liter; dagegen erzeugten die 20 Betriebe ohne Abfindung 54 788 hl (89,60 %) oder jeder derselben durchschnittlich 286 440 Liter.

Als Stoffe wurden im Betriebsjahre 1898/99 verarbeitet:

	in Baden 100 kg	im Steuergebiet 100 kg		in Baden hl	im Steuergebiet hl
Kartoffeln	33 916	25 858 226	Beerenfrüchte	1 576	11 343
Getreide	123 609	2 824 930	Braueriabfälle	16 597	108 039
Mais	53 129	598 008	Hefenbrühe	2 440	7 953
Ander mehltige Stoffe	—	36 307	Gepresste Weinhefe	59	6 998
Melasse	38 623	349 863	Wurzeln	5	1 272
Sonstige Stoffe	—	447	Traubenein	644	25 510
	hl	hl	Obstwein	108	2 694
Weintreber	44 011	231 667	Flüssige Weinhefe	5 256	28 042
Kernobsttreber	25 342	81 156	Steinobst	60 744	230 370
Kernobst	3 046	22 529	Sonstige Stoffe	8 506	65 631

Die Ausbeute an reinem Alkohol der im Berichtsjahr im Großherzogthum im Betriebe gewesen Brennereien ist in Tabelle 4 nach der Art der Brennereien bzw. der von ihnen verwendeten Stoffe dargestellt.

Der Roh- und Reinertrag der in Baden und im Gesamtsteuergebiet erhobenen Branntweinsteuer ist in Uebersicht 5 zur Darstellung gebracht.

Zu gewerblichen und anderen Zwecken wurde im Betriebsjahre 1898/99 Branntwein steuerfrei abgegeben:

	in Baden hl	im Steuergebiet hl		in Baden hl	im Steuergebiet hl
überhaupt	47 752	989 966	Kampfer	4 732	5 086
davon war denaturirt mit dem allgemeinen Mittel	22 109	609 765	sonstigen Stoffen	33	269
5 % Holzgeist	144	23 513	im Ganzen denaturirt	41 041	942 450,
1/2 % Pyridinbasen	—	291	nicht denaturirt zu		
Essig u. Wasser bezw. Wein	5 411	163 629	wissenschaftlichen Zwecken	134	1 916
Bier, Hefenwasser	7 632	56 382	Heilzwecken	6 548	22 991
Terpentindöl	167	76 140	Seifenfabrikation	14	1 447
Thieröl	19	5 875	Herstellung von Celluloid	—	4 761
Schwefeläther	794	1 500	sonstigen Zwecken	15	16 401
Schellacklösung	—	—	i. Gz. nicht denaturirt	6 711	47 516.

Daruch ist der steuerfreie Verbrauch von denaturirtem und nicht denaturirtem Branntwein im Jahr 1898/99 gegen das Vorjahr in Baden um 4097 hl oder 9,4%, im Gesamtsteuergebiet um 100 533 hl oder 11,30% gestiegen. Hierin zeigt sich die Wirkung des Bundesrathsbeschlusses vom 27. Februar 1896, wonach vom 1. April 1896 ab der Handel mit denaturirtem Branntwein von mindestens 80% reinem Alkohol freigegeben wurde. Dabei hat die Steuerfreiheit von Branntwein zu Parfümeriezwecken seit 1. Januar 1896 aufgehört.

(Fortsetzung des Textes auf Seite 143.)

Table 2. Betriebseinrichtung der vorhandenen Brennereien.

Finanzamt- bez. u. Hauptsteueramt- bezirke.	Gesamt- zahl der am Schlusse des Betriebs- jahres vorhan- denen Brenn- ereien	A. Zahl der am Schlusse des Betriebsjahres 1898/99 vorhanden gewesenen Brennereien, welche eingerichtet waren										B. Zahl der Brennereien, in welchen am Schlusse des Betriebsjahres aufgestellt waren amtliche			C. Außerhalb d. Brennereien sind zur Verei- lung oder wei- teren Verar- beitung von Branntwein ge- eignete Brenn- geräthe vor- handen gewesen			
		a. mittels einmaligen Abtriebes Branntwein zu bereiten:					b. die Branntweinbereitung nicht mittels einmaligen Abtriebes zu beenden:					aufgestellt waren amtliche			über- haupt darun- ter in Apo- theken			
		und zwar Branntwein von einer wahren Stärke von 80 und weniger als 80 Gewichtsprozent	zu- sam- men	darunter Brennereien		mit ohne	mit ohne	zu- sam- men	darunter Brenn- ereien, welche mittels einer be- sondere- ren Vor- richtung	mit ohne	zu- sam- men						mit ohne	zu- sam- men
				mit kontin- uirlichem Brenn- geräthe	mit Blase und Dampfbetrieb	mit Blase ohne Dampfbetrieb	mit Blase und Dampfbetrieb	mit Blase ohne Dampfbetrieb	mit Blase und Dampfbetrieb	mit Blase ohne Dampfbetrieb	mit Blase und Dampfbetrieb	mit Blase ohne Dampfbetrieb	mit Blase und Dampfbetrieb	mit Blase ohne Dampfbetrieb	mit Blase und Dampfbetrieb	mit Blase ohne Dampfbetrieb		
Konstanz	155	—	—	—	—	—	—	—	—	155	155	—	—	—	—	—	3	3
Heberlingen	1668	—	1	1	—	1	—	—	—	1667	1667	11	—	—	—	—	7	7
Siodach	646	—	4	4	—	2	2	—	4	638	642	—	—	—	—	—	4	4
Singen	841	—	6	6	—	4	2	—	5	830	835	—	—	—	—	—	6	6
Donauwörth	30	—	1	1	—	1	—	—	—	29	29	—	—	—	—	—	7	7
Billingen	22	—	—	—	—	—	—	—	—	22	22	—	—	—	—	—	—	—
Erblingen	198	—	1	1	—	—	1	—	—	197	197	—	—	—	—	—	8	3
Wienzen	756	—	2	2	—	2	—	—	—	754	754	—	—	—	—	—	4	4
St. Blasien	122	—	—	—	—	—	—	—	—	122	122	—	—	—	—	—	4	4
Södingen	1221	—	—	—	—	—	—	—	1	1220	1221	—	—	—	—	—	3	3
Körnach	1786	—	1	1	1	—	—	—	3	1782	1785	2	—	1	—	—	6	5
Müllheim	1574	—	1	1	—	—	1	—	—	1573	1573	50	—	—	—	—	7	5
Reisach	2661	—	1	1	—	1	—	—	1	2659	2660	—	—	—	—	—	3	3
Kreuzburg	1398	—	3	3	—	3	—	—	1	1394	1395	2	—	—	—	—	24	12
Emmendingen	3130	—	1	1	—	1	—	—	1	3128	3129	3	—	—	—	—	10	7
Wornberg	984	—	2	2	—	1	1	—	3	979	982	1	—	—	—	—	8	8
Lahr	1622	—	2	3	5	2	3	—	1	1616	1617	—	2	1	—	—	8	8
Wienburg	2196	—	4	4	—	1	3	—	—	2192	2192	—	—	—	—	—	6	5
Albern	1104	—	—	—	—	—	—	—	1	1103	1104	—	—	—	—	—	8	8
Obertürkheim	1109	—	1	1	—	—	1	—	—	1108	1108	—	—	—	—	—	2	2
Baden	1243	—	—	—	—	—	—	—	—	1243	1243	5	—	—	—	—	10	6
Wald	276	1	3	4	1	3	—	—	—	272	272	—	1	—	—	—	7	5
Karlsruhe	92	2	2	2	2	—	—	—	—	90	90	2	2	—	—	—	30	14
Bruchsal	144	—	2	2	—	2	—	—	—	142	142	—	—	—	—	—	5	4
Wretzen	143	—	—	—	—	—	—	—	5	138	143	—	—	—	—	—	9	9
Wörzheim	83	—	3	3	—	3	—	—	9	71	80	1	—	—	—	—	6	6
Einsheim	121	2	3	5	3	2	—	—	16	100	116	—	3	1	—	—	5	5
Schwenningen	64	2	2	4	3	1	—	—	—	60	60	1	3	—	—	—	5	4
Wannheim	50	3	6	9	3	6	—	—	6	35	41	1	3	1	—	—	136	16
Heidelberg	48	1	3	4	1	3	—	—	—	44	44	—	1	1	—	—	10	7
Mosbach	104	—	1	1	—	1	—	—	6	97	103	1	—	—	—	—	6	6
Wachen	70	2	6	8	—	7	1	—	8	54	62	—	2	—	—	—	5	5
Laubertshausen	406	—	5	5	—	5	—	—	15	386	401	—	1	—	—	—	5	5
Wertheim	114	—	1	1	—	1	—	—	6	107	113	—	—	—	—	—	5	5
Großherzogth. 1898/99	26181	16	66	82	16	55	11	92	26007	26099	83	18	5	—	—	—	367	201
im Betriebsjahr 1897/98	26167	12	73	85	15	61	9	85	25997	26082	87	16	3	—	—	—	373	201
„ Durchschnitt 1889/90	25772	12	62	74	14	54	6	78	25620	25698	103	15	5	—	—	—	346	193
Gesamt-Steuergebiet 1898/99	88582	2739	3081	5820	2061	3141	618	2085	80676	82761	2018	4321	503	346	—	—	5982	1520
im Betriebsjahr 1897/98	89509	2593	3270	5863	2020	3228	615	2182	81463	83645	2105	4310	505	349	—	—	5861	1542
„ Durchschnitt 1889/90	89188	3286	2353	5639	1796	3358	485	2311	81298	83549	2285	4147	846	—	—	—	4956	1619

Tabelle 3. Die im Betriebe gewesenen Branntweinbrennereien nach Menge und Art des erzeugten Branntweins, nach den zur Anwendung gekommenen Steuerarten und Steuererhebungsformen und nach den Kontingentmengen.

Jahreserzeugniß an reinem Alkohol.	Landwirthschaftliche Brennereien, die hauptsächlich Branntwein erzeugt haben aus		Gewerbliche Brennereien, die hauptsächlich Branntwein erzeugt haben aus				Materialbrennereien*), die hauptsächlich Branntwein erzeugt haben aus			Im Betriebe befindliche Brennereien überhaupt	Darunter			
	Kartoffeln	Getreide	Kartoffeln	Getreide	Metasse, Rüben oder Rübensaft	andere Stoffen	Branntwein	andere Stoffen	Brennstoffen		abgefundene Brennereien	Defebrennereien		
												landwirthschaftliche	gewerbliche	
Bis 0,5 hl	59	2908	3	11	—	14	5	201	15935	19136	19136	—	—	—
Ueber 0,5 " 1 hl	6	178	2	16	—	13	—	25	388	628	628	—	—	—
" 1 " 10 "	35	86	8	22	—	24	2	13	206	396	396	—	—	—
" 10 " 100 "	4	16	—	—	—	3	—	4	28	55	55	—	—	—
" 100 " 500 "	—	2	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
" 500 " 1000 "	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
" 1000 " 1500 "	1	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
" 1500 " 2000 "	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
" 2000 " 3000 "	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 3000 " 4000 "	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
" 4000 " 5000 "	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
" 5000 " 6000 "	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
" 6000 " 7000 "	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
" 7000 " 8000 "	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
" 8000 " 9000 "	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
" 9000 " 15000 "	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Gesamtzahl d. Brennereien 1898/99	107	3195	14	54	4	54	7	243	16557	20235	20215	—	—	—
Darunter abgefundene Brennereien	104	3188	13	49	—	54	7	243	16557	20215	—	—	—	—
Brennereien mit Zuschlag zur Verbrauchsabgabe an Stelle der Maßschöttich- oder Materialsteuer)	104	3189	—	—	—	—	7	243	11466	15009	15008	—	—	—
Gesamtzahl d. Brennereien 1897/98	203	2342	7	39	—	43	1	188	17090	19917	19899	—	—	—
Im Durchschnitt 1889/99	401	1695	6	22	—	3	20	—	17076	19223	19205	—	—	—
Gesamterzeugniß an reinem Alkohol . . . 1898/99	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl
Zugewiesenes Kontingent der Brennereien im Betriebe	2635	7977	367	35787	9954	110	7	212	4101	61150	6362	—	—	3531
Hiervon wurden abgebrannt	2835	6804	356	22794	8885	38	—	133	1135	42980	2479	—	—	2339
Gesamterzeug. a. r. Alkohol 1897/98	2497	6434	345	22784	8885	33	—	80	670	41728	1578	—	—	2339
Im Durchschnitt 1889/99	2704	5984	481	33740	11588	79	23	191	3441	58231	5655	—	—	3327
Gesamterzeug. a. r. Alkohol 1897/98	2600	3857	1678	35328	8470	42	—	—	4981	56956	6112	—	—	3413
Im Durchschnitt 1889/99	2600	3857	1678	35328	8470	42	—	—	4981	56956	6112	—	—	3413
Gesamtssteuergebiet:	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl
Gesamtzahl d. Brennereien 1898/99	5530	7837	41	1064	29	192	136	575	45522	60926	55825	554	—	—
Darunter abgefundene Brennereien	1649	7118	35	623	—	192	121	571	45516	55825	—	172	—	—
Brennereien mit Zuschlag zur Verbrauchsabgabe an Stelle der Maßschöttich- oder Materialsteuer)	1527	7485	—	—	—	—	136	530	15746	25424	24726	547	—	—
Gesamtzahl d. Brennereien 1897/98	5941	6980	44	1072	30	141	108	560	45903	60779	55674	570	—	—
Im Durchschnitt 1889/99	5901	6037	32	966	29	—	—	—	47785	60822	55918	629	—	—
Gesamterzeugniß an reinem Alkohol . . . 1898/99	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl
Zugewiesenes Kontingent der Brennereien im Betriebe	3101705	245681	5029	335263	102889	387	2432	4420	17763	3815569	92520	102142	—	30087
Hiervon wurden abgebrannt	1757139	161132	4528	158746	81183	2088	1969	2772	4948	2174505	74981	48057	—	13340
Erzeugung der kleinen Brennereien, die ihr Gesamterzeugniß zum niedrigeren Verbrauchsabgabensatz versteuern**)	1744066	149119	4199	153245	81183	257	1666	2169	2977	2140881	53763	47056	—	13306
Gesamterzeug. a. r. Alkohol 1897/98	2248	4378	27	64	—	76	276	540	13860	21464	21412	69	—	—
Im Durchschnitt 1889/99	2546368	251828	4496	325434	134202	294	2081	4400	18787	3287890	92944	97699	—	28699
Gesamterzeug. a. r. Alkohol 1897/98	2466941	201082	6411	335404	145361	—	—	—	28979	3184308	91330	91354	—	30312
Im Durchschnitt 1889/99	2466941	201082	6411	335404	145361	—	—	—	28979	3184308	91330	91354	—	30312

*) Von 15363 Materialbrennern in Baden und 40949 im Gesamtsteuergebiet, die eigene Brennrichtungen nicht besaßen, sondern ihr Material in der Brennerei eines Andern verarbeitet oder für eigene Rechnung verarbeiten ließen, sind in Baden 954 und im Gesamtsteuergebiet 4112 hl reinen Alkohols hergestellt worden.
 **) Nach § 2 Abs. 6 des Ges. vom 24. Juni 1887 bezw. 16. Juni 1895.

Tabelle 4. Bemaischter Bottichraum und Alkoholausbeute*).

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14												
														haben die Maischbottichsteuer entrichtet											
														zum vollen Saße:			zu 2/10 des vollen Saßes:			zu 3/10 des vollen Saßes:			zu 4/10 des vollen Saßes:		
Zahl der Brennereien	Bemaischter Bottichraum	Ausbeute an reinem Alkohol	Zahl der Brennereien	Bemaischter Bottichraum	Ausbeute an reinem Alkohol	Zahl der Brennereien	Bemaischter Bottichraum	Ausbeute an reinem Alkohol	Zahl der Brennereien	Bemaischter Bottichraum	Ausbeute an reinem Alkohol														
												Hektoliter		Hektoliter		Hektoliter		Hektoliter							
Steuergebiet:	Son den im Betriebe gewesenen landwirtschaftlichen Brennereien, die hauptsächlich Branntwein erzeugt haben aus																								
Großherzogthum Baden	Kartoffeln	1	10572	1223	2	13764	1251	—	—	—	—	—	—												
	Getreide	5	53630	5635	1	4860	343	—	—	—	—	—	—												
Gesamt-Steuergebiet	Kartoffeln	1699	20701875	2194018	1165	6595458	675577	409	1180569	113303	667	1104067	96764												
	Getreide	35	401424	40611	39	203524	18806	18	52769	4505	144	160297	11678												
	darunter Gesehbrennereien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1861	71												
1	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24															
Steuergebiet:	II. Son den im Betriebe gewesenen landwirtschaftlichen Brennereien, die hauptsächlich Branntwein erzeugt haben aus	haben den Zuschlag zur Verbrauchsabgabe entrichtet und im Betriebsjahre hergestellt																							
		nicht mehr als 100 hl reinen Alkohols:				über 100 bis 150 hl reinen Alkohols:				über 150 hl reinen Alkohols:															
		Zahl der Brennereien	Bemaischter Bottichraum	Ausbeute an reinem Alkohol	Zahl der Brennereien	Bemaischter Bottichraum	Ausbeute an reinem Alkohol	Zahl der Brennereien	Bemaischter Bottichraum	Ausbeute an reinem Alkohol															
												Hektoliter		Hektoliter		Hektoliter									
Großherzogthum Baden	Kartoffeln	104	3759	161	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
	Getreide	3188	45212	1675	—	—	—	1	5167	324	—	—	—												
Gesamt-Steuergebiet	Kartoffeln	864	216341	10573	—	—	—	6	41250	3335	—	—	—												
	Getreide	6341	1182840	46748	123	405774	15912	230	2675459	106122	—	—	—												
	darunter Gesehbrennereien	306	467351	16329	80	286782	10227	160	2165678	75063	—	—	—												
1	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34															
Steuergebiet:	III. Son den im Betriebe gewesenen gewerblichen Brennereien, die hauptsächlich Branntwein erzeugt haben aus	haben im Laufe des Betriebsjahres hergestellt																							
		nicht mehr als 100 hl reinen Alkohols:				über 100 bis 150 hl reinen Alkohols:				über 150 hl reinen Alkohols:															
		Zahl der Brennereien	Bemaischter Bottichraum	Ausbeute an reinem Alkohol	Zahl der Brennereien	Bemaischter Bottichraum	Ausbeute an reinem Alkohol	Zahl der Brennereien	Bemaischter Bottichraum	Ausbeute an reinem Alkohol															
												Hektoliter		Hektoliter		Hektoliter									
Großherzogthum Baden	Kartoffeln	13	369	22	—	—	—	1	5676	345	—	—	—												
	Getreide	49	2318	76	—	—	—	5	1489817	35711	—	—	—												
	darunter Gesehbrennereien	—	—	—	—	—	—	4	1485175	33315	—	—	—												
	Melasse	—	—	—	—	—	—	4	127238	9954	—	—	—												
Gesamt-Steuergebiet	Kartoffeln	35	2961	161	1	—	—	5	54727	4726	—	—	—												
	Getreide	746	483820	18836	63	229227	7987	250	14520079	308436	—	—	—												
	darunter Gesehbrennereien	149	240896	7194	41	168488	5219	210	14187210	288465	—	—	—												
	Melasse	—	—	—	—	—	—	29	1194170	102889	—	—	—												

*) Abweichungen von der in der Tabelle 3 angegebenen Alkoholvermehrung beruhen darauf, daß der im Zwischenbetriebe aus anderen als den nachgenannten Stoffen gewonnene Alkohol hier nicht aufgenommen worden ist. Ebenso fehlt die Ausbeute der gemäß § 41, IV d. Gef. abgefundenen Brennereien.

(Fortsetzung des Textes von Seite 141.)

Der Branntweinverbrauch zu Genusszwecken hat im Vergleich mit dem Vorjahr zugenommen. Während im Jahr 1897/98 die Menge des versteuerten Branntweins sich auf 34 995 hl reinen Alkohols belaufen hatte, betrug sie im Berichtsjahr 1898/99, wie sich aus der erhobenen Verbrauchsabgabe berechnen läßt, 48 009 hl.

Die Spirituspreise sind gegen das Vorjahr gestiegen; sie betragen in Mannheim für unversteuerten, a) mit 50 M, b) mit 70 M Verbrauchsabgabe belasteten Rohspiritus (für 1000 Hektoliter)

im	a)	b)	im	a)	b)
Oktober 1898	70,00	50,50	Mai 1899	63,50	44,00
November "	59,50	40,00	Juni "	63,50	44,00
Dezember "	61,50	42,00	Juli "	65,00	45,50
Januar 1899	61,50	42,00	August "	65,00	45,50
Februar "	62,00	42,50	September "	66,00	46,50
März "	63,00	47,50	Durchschnitt 1898/99	63,63	44,13
April "	63,00	43,50			

Die Preise der hauptsächlich verbrauchten Trinkbranntweine betragen im Berichtsjahre 1898/99, je nachdem sie ächt oder mehr oder weniger verschnitten waren,

für den Liter	bei einem Prozengehalt von	bei Abgabe aus der Brennerei durchschn.	beim Kleinverkauf durchschn.	beim Ausschank durchschn.
Kirschwasser	39—48	2,50	3,00	4,00
Zwetschgewässer	38—43	1,50	2,00	3,20
Eresterbranntwein	36—45	1,00	1,20	1,90
Hefenbranntwein	36—45	1,90	2,40	3,00
Heidelbeergeist	36—45	3,00	3,80	5,00
Malzbranntwein	36—45	0,80	1,10	1,50
Kernobstbranntwein	36—45	1,20	1,80	2,20
Kartoffelbranntwein	30—38	0,65	1,00	1,40
Fruchtbranntwein	30—48	0,75	1,10	1,50

Table 5. Im Betriebsjahr 1898/99 erhobene und vergütete Branntweinsteuer.

I. An Maischbottichsteuer wurden erhoben		in Baden	im Steuergebiet	Hiervon ab:	in Baden	im Steuergebiet
zum vollen Saße		82 979	27 782 778	die Rückvergütung der Verbrauchsabgabe für ansgeführte Branntweinfabrikate	14 153	414 500
zu $\frac{9}{10}$ des vollen Saßes		21 203	8 053 379	der Betrag der in Anrechnung gekommenen Berechtigungscheine	234 761	34 257 688
zu $\frac{8}{10}$ " " "		—	1 295 158			
zu $\frac{6}{10}$ " " "		148	997 996			
zusammen		104 330	38 129 311	zusammen	248 898	34 672 188
II. An Materialsteuer wurden erhoben				bleibt Netto-Ertrag	3 370 758	124 695 797
zum vollen Saße	von 25 %	1 119	23 036	IV. An Zuschlag zur Verbrauchsabgabe wurden erhoben		
zu $\frac{8}{10}$	für 1 hl	413	3 164	für 1 Liter reinen Alkohols		
zu $\frac{4}{10}$	Maischmaterial	4 396	13 771	zum Saße von 8 %	10 868	17 695
zum vollen Saße	von 35 %	1	481	" " " 12 "	18 886	577 125
zu $\frac{8}{10}$	für 1 hl	1	182	" " " 14 "	—	94 735
zu $\frac{4}{10}$	Maischmaterial	30	942	" " " 16 "	24 842	1 164 332
zum vollen Saße	von 45 %	51	1 708	" " " 18 "	—	236 841
zu $\frac{8}{10}$	für 1 hl	1	359	" " " 20 "	30 773	3 798 649
zu $\frac{4}{10}$	Maischmaterial	9	623	zusammen	85 369	5 889 377
zum vollen Saße	von 50 %	70	15 788	Summe III und IV	3 456 127	130 585 174
zu $\frac{8}{10}$	für 1 hl	—	171	V. An Brennsteuer wurden erhoben		
zu $\frac{4}{10}$	Maischmaterial	49	298	für 1 hl reinen Alkohols		
zum vollen Saße	von 85 %	8 277	66 704	a) allgemeine Brennsteuer		
zu $\frac{8}{10}$	für 1 hl	965	8 783	(§ 43 a Abs. 1) zum vollen Saße		
zu $\frac{4}{10}$	Maischmaterial	5 814	34 148	für 1 hl		
zum vollen Saße	eines anderen	93	2 069	M		
zu $\frac{8}{10}$	Saßes	232	387	—,50	2 096	410 076
zu $\frac{4}{10}$		1 890	2 312	1,—	3 216	564 918
zusammen		23 411	174 926	1,50	3 766	534 879
Summe I und II		127 741	38 304 237	2,—	2 245	407 252
Hiervon ab die Rückvergütung der Maischbottich- und Materialsteuer		150 471	13 496 357	2,50	2 750	278 329
bleibt Netto-Ertrag		—22 730	24 807 880	3,—	2 844	152 700
III. An Verbrauchsabgabe wurden erhoben				3,50	2 580	119 710
für 1 Liter reinen Alkohols				4,—	2 800	97 625
zum Saße von 50 %		398 399	24 182 419	4,50	3 150	84 907
" " 70 "		3 221 257	185 185 561	5,—	3 500	75 641
zusammen		3 619 656	159 367 980	5,50	3 300	66 863
				6,—	190 747	1 182 969
				zusammen	222 994	3 975 869
				zu $\frac{9}{10}$ des vollen Saßes	—	105 833

b) besondere Brennsteuer für den Sommerbetrieb in landw. Brennereien (§ 43 a Abs. 2)	in Baden		im Steuergebiet		mithin Ueberschuß an Brennsteuer	in Baden		im Steuergebiet	
	M	94	M	253		M	M		
zum Satz von M 1.—	429	2 498	1 007	13 907	144 841	169 507.			
" " " " 2.—									
" " " " 3.—									
für Melassebrennereien (§ 43 a Abs. 3) zum Satz von M 15.—				4 506					
im Ganzen . . .	224 524	4 102 865.							
Die Brennsteuer-Vergütung betrug für ausgeführten Branntwein und ausgeführte Branntweinfabrikate	9 207	1 087 266							
für den zur Essigbereitung verwendeten Branntwein . . .	30 395	1 003 452							
für den zu andern Zwecken verwendeten Branntwein . . .	40 081	1 842 640							
zusammen . . .	79 683	3 933 358							
					Netto-Ertrag an				
					Maischbottich- und Materialsteuer	— 22 730	24 807 880		
					Verbrauchsabgabe und Zuschlag zur Verbrauchsabgabe . . .	3 456 127	130 585 174		
					Ueberschuß an Brennsteuer . . .	144 841	169 507		
					im Ganzen . . .	3 578 238	155 562 561		
					dazu Uebergangsabgabe für Branntwein aus Luxemburg . . .		4685		
					Ueberhaupt . . .	3 578 238	155 567 246.		

Tabelle 6. Belastung der Brennereien*) im Großherzogthum Baden durch die Brennsteuer 1898/99.

I. Allgemeine Brennsteuer (§ 43 a Abs. 1 des Gesetzes vom 24. Juni 1887, 16. Juni 1895).

An allgemeiner Brennsteuer haben — durchschnittlich auf 1 hl ihrer Jahreserzeugung berechnet — für 1 hl reinen Alkohols bezahlt	Landwirthschaftliche Brennereien, die hauptsächlich Branntwein erzeugt haben aus				Gewerbliche Brennereien, die hauptsächlich Branntwein erzeugt haben aus						Material-Brennereien			
	Kartoffeln		Getreide		Kartoffeln		Getreide		Melasse		anderen Stoffen			
	Zahl	mit einer Jahreserzeugung von hl reinen Alkohols	Zahl	mit einer Jahreserzeugung von hl reinen Alkohols	Zahl	mit einer Jahreserzeugung von hl reinen Alkohols	Zahl	mit einer Jahreserzeugung von hl reinen Alkohols	Zahl	mit einer Jahreserzeugung von hl reinen Alkohols	Zahl	mit einer Jahreserzeugung von hl reinen Alkohols	Zahl	mit einer Jahreserzeugung von hl reinen Alkohols
Nichts	104	161	3188	1675	18	22	49	76	—	—	54	110	16807	4320
Weniger als 1/2 M . . .	2	1251	4	2187	1	345	1	396	—	—	—	—	—	—
1/2 M bis unter 1 M . . .	1	1223	2	2281	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 " " " 1 1/2 " . . .	—	—	1	1834	—	—	—	—	1	1237	—	—	—	—
3 " " " 3 1/2 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2221	—	—	—	—
3 1/2 " " " 4 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2690	—	—	—	—
4 " " " 4 1/2 " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3806	—	—	—	—
4 1/2 " " " 5 " . . .	—	—	—	—	—	—	2	11501	—	—	—	—	—	—
5 " " " 5 1/2 " . . .	—	—	—	—	—	—	2	11501	—	—	—	—	—	—
5 1/2 " " " 6 " . . .	—	—	—	—	—	—	1	8683	—	—	—	—	—	—
6 " " " 6 1/2 " . . .	—	—	—	—	—	—	1	8683	—	—	—	—	—	—
5 1/2 und mehr . . .	—	—	—	—	—	—	1	15131	—	—	—	—	—	—
							1	15131	—	—	—	—	—	—

*) Die Gesehbrennereien sind in keiner Schrift beigezeichnet und bei den darüberstehenden Zahlen einbegriffen. Als Gesehbrennereien gelten auch solche Betriebe, die nur während eines Theiles des Jahres Gese erzeugt haben.

II. Besondere Brennsteuer nach § 43 a Abs. 2 des Gesetzes haben bezahlt

landwirthschaftl. Brennereien, die hauptsächlich Branntwein erzeugt haben aus	in der Brennzeit vom				
	16. bis 30. Juni	1. bis 31. Juli	1. bis 31. Aug.	1. bis 15. Sept.	16. Sept. bis 15. Juni läng. als 8 1/2 Mte.
Getreide	Zahl hl r. M.	Zahl hl r. M.	Zahl hl r. M.	Zahl hl r. M.	Zahl hl r. M.
	4	133	3	274	3
					216
					3
					196
					1
					22

III. Besondere Brennsteuer nach § 43 a Abs. 3 des Gesetzes

kam im Betriebsjahr 1898/99 in Baden nicht vor.

Tabelle 7. Steuerfreie Niederlegung von Branntwein.

Gattungen der Niederlagen, in welchen inländischer Branntwein steuerfrei gelagert worden ist.	Zahl dieser Nieder- lagen.	In den aufgeführten Niederlagen					wurden an Zehnjahren steuerfrei abge- schrieben
		betrug an unversuertem Branntwein					
		der register- mäßige Bestand am Anfang des Betriebs- jahrs	der Zugang im Laufe des Betriebs- jahrs (Anschrei- bung)	der Abgang im Laufe des Betriebs- jahrs (Abchrei- bung)	der register- mäßige Bestand am Schlusse des Betriebs- jahrs	Hektoliter reinen Alkohols.	
a. Im Großherzogthum Baden.							
a. Öffentliche Niederlagen für unverzollte Waaren	—	—	—	—	—	—	9
b. Öffentliche Niederlagen für Branntwein	1	48	2034	1934	148	—	—
c. Branntwein-Privatlager unter amt- lichem Mitverschluß	39	2976	105061	103852	4185	—	397
d. Branntwein-Reinigungsanstalten	2	3895	65939	69740	6094	—	526
b. Im Gesamtsteuergebiet.							
a. Öffentliche Niederlagen für unverzollte Waaren	25	804	13494	13511	787	—	46
b. Öffentliche Niederlagen für Branntwein	11	1404	11772	11978	1198	—	24
c. Branntwein-Privatlager unter amt- lichem Mitverschluß	1322	101435	1745653	1647092	199996	—	11188
d. Branntwein-Reinigungsanstalten	145	98907	2365491	2362859	101539	—	36318

Die im Berichtsjahr im Betriebe gewesenen 4 Preßhesebrennereien hatten eine Gesamtproduktion an Preßhese von 2 741 500 kg, das sind 343 800 kg mehr als im Betriebsjahr 1897/98. Die Preise der Hese betragen im Großverkauf je nach Güte und Beschaffenheit 0,70—0,90 M für das Kilogramm, d. h. mehr als im Vorjahre.

2. Die Straffälle in Bezug auf Zölle und Steuern in Baden
im Etatsjahr 1899/1900*.)

Prozesse in Beziehung auf	Zahl der im Etats- jahr 1899/1900		Verurtheilungen zu Geldstrafe (einschl. der Fälle demnächstiger Verwandlung in Freiheitsstrafe)							Verur- theilungen zu Frei- heits- strafe.	
			wegen Defraudation				wegen Ordnungs- widrigkeit.				
	an- hängig gewor- denen Prozesse.	erle- digten Prozesse.	Zahl der Verurtheilten			Betrag der		Zahl der Berur- theilten.	Betrag der erkannten Geld- strafen. M.		Zahl der dazu (un- mittelbar) Berur- theilten.
			im ersten Falle.	im ersten Rück- falle.	im zweiten Rück- falle.	hinter- zogenen einfachen Gefälle. M.	er- kannten Geld- strafen. M.				
1. Zölle	1473	1455	841	29	2	4189	10709	542	1524	3	
2. Rübenzuckersteuer	5	5	3	—	—	0,1	12	1	3	—	
3. Abgabe v. inländisch. Salz	80	78	—	—	—	—	—	74	180	—	
4. Tabaksteuer	450	450	4	—	—	6	53	476	557	—	
5. Wechselstempelsteuer	49	49	111	—	—	7	412	—	—	—	
6. Spielartenstempelsteuer	8	8	1	—	—	0,3	—	11	225	—	
7. Reichsstempelabgaben	3	3	—	—	—	—	—	1	10	—	
8. Branntweinsteuer	462	459	61	5	1	167	877	344	828	—	
9. Bransteuer	254	253	9	—	—	3	353	233	865	—	
10. Uebergangsabgabe	136	142	1	—	—	16	64	110	280	—	
zusammen 1899/1900	2920	2902	1031	34	3	4388,4	12480	1792	4472	3	

Uebertretungen der Ein-, Aus- und Durchfuhrverbote sind weder im Berichtsjahr noch in den Vorjahren in Baden vorgekommen.

*) Das Etatsjahr umfaßt die Zeit vom 1. April 1899 bis 31. März 1900.